

Bachelor of Insurance Management

Modulübersicht auf der Basis von UE
Vorschlag Studienkonzept ab SS 2015

1. Semester

Allgemeine BWL 1 (M 1.1)	64 (D)
Volkswirtschaftslehre 1 (M 2.1)	44 (D)
Wirtschaftsrecht (M 4.1)	40 (D)
Versicherungsbetriebslehre (M 9.1)	40 (D)

Gesamt 188

2. Semester

Wirtschafts- und Versicherungsrecht 1 (M 4.2)	40 (D)
Unternehmensführung u. Personalmanagement 1 (M 7.1)	64 (D)
Personen- und Schaden- versicherung 1 (M 10)	64 (D)
Volkswirtschaftslehre 1 (M 2.1)	18 (D)

Gesamt 186

3. Semester

Führungskompetenz 1: Verhandlungsführung (M 6.2)	20 (D)
Personen-/Schaden- versicherung 2 (M 11.1/M 12.1)	48 (Z)
Vertriebsmanagement (M 9.2.)	48 (D)
Unternehmensführung u. Personalmanagement 2 (M 7.2)	72 (D)

Gesamt 188

4. Semester

Finanzmathematik (M 3.2)	40 (Z)
Allgemeine BWL II (M 1.2)	64 (D)
Risiko- und Finanz- management der VU 1 (M 8.1)	48 (D)
Wirtschafts- und Versicherungsrecht 2 (M 4.3)	48 (D)

Gesamt 200

5. Semester

Steuern, Finanzierung, Investition (M 5.2)	64 (D)
Personen-/Schaden- versicherung 3 (M 11.2/M 12.2)	24 (Z)
Rewe (inkl. Controlling) (M 5.1)	56 (D)
Methoden wissenschaft- lichen Arbeitens (M 6.1)	16 (D)
Wirtschaftsmathematik (M 3.1)	48 (D)

Gesamt 208

6. Semester

Bankbetriebslehre (M 13)	24 (D)
Wirtschafts- und Versicherungsrecht 3 (M 4.4)	32 (D)
Internationale Versicherungsmärkte (M 2.3)	48 (Z)
Führungskompetenz 3 Konfliktmanagement (M 6.4)	40 (D)
Statistik (M 3.3)	48 (D)

Gesamt 192

7. Semester

Risiko- und Finanz- management der VU 2 (M 8.2)	64 (D)
Volkswirtschaftslehre 2 (M 2.2)	48 (D)
Führungskompetenz 2: Coaching (M 6.3)	24 (D)
Personen-/Schaden- versicherung 4 (M 11.3/M 12.3)	56 (Z)

Gesamt 192

8. Semester

Bachelorthesis

D dezentral
Z zentral

Modulbeschreibung	
Modulnummer	M 1.1
Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Fachhochschulreife, ansonsten keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	allgemeines Grundlagenmodul; speziell: Voraussetzung für Modul 1.2 (Betriebswirtschaftslehre 2)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. K.-B. Bentler
Hochschullehrer/in	diverse Dozenten, je nach Studienort
Zahl der zugeteilten ECTS-Creditpoints	8
Gesamt-Workload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	240 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit
Semesterwochenstunden	48 Zeitstunden (64 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur oder mündliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen erfahren, was das Verständnis und der Inhalt der Betriebswirtschaftslehre auch als Wissenschaft ist, verstehen, wie Menschen, Betriebsmittel, Werkstoffe im Unternehmen eingesetzt und dadurch Produkte erstellt und verkauft werden, sowie die grundlegenden Aufgaben des Managements und die wesentlichen Funktionen eines Unternehmens ableiten. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, wissenschaftlich orientiert zu arbeiten und ihr Studium effizienter zu gestalten, sowie ein Grundverständnis für sowohl für eigene Geschäftsprozesse als Konsument als auch für Geschäftsprozesse im beruflichen Umfeld

	zu entwickeln.
Inhalte des Moduls	- Grundverständnis der Betriebswirtschaftslehre - Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft - Elementare Strukturentscheidungen (Standort, Rechtsform, Kooperationen) - Unternehmensziele - Der Kerngeschäftsprozess im Unternehmen (Zusammenspiel von Einkauf/Beschaffung, Produktion und Vertrieb/Absatz/Marketing) - Organisation eines Unternehmens (Auf- und Ablauforganisation) - Die Produktion als Leistungserstellungsprozess (Kosten und Kostenfunktionen) - Die Aufgabe des Rechnungswesens im Unternehmen (Betriebliches Geschehen als Wechsel von Vermögensverzehr und Vermögenszuwachs) - Grundlagen des Jahresabschlusses (Bilanz, Bilanzpolitik und GuV) - Allgemeine Erfolgsgrößen und Kennzahlen (Renditen, EBIT/EBIT-Marge, ROI, etc.)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Achleitner, A.-K., Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Gabler. Aktuelle Auflage Bea, F.X., Dichtl, E., Schweitzer, M.: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, 3 Bände, Stuttgart 2006 Eisenführ, F., Theuvsen, L.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Schäffer/Poeschel. Aktuelle Auflage Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Vahlen, Aktuelle Auflage Rugman, A., Collinson, S.: International Business. Pearson. Currant edition

Modulbeschreibung	
Modulnummer	M 2.1
Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre 1
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	kann jederzeit bei anderen Studiengängen verwendet werden
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Detlef Rüdiger
Hochschullehrer/in	diverse Dozenten, je nach Studienort
Zahl der zugeteilten ECTS-Creditpoints	8 ECTS
Gesamt-Workload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	240 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit
Semesterwochenstunden	48 Zeitstunden (64 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur oder mündliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, den makroökonomischen Aggregaten und deren Beziehungen vertraut gemacht. • Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen (Ordnungselemente, Charakteristika der marktwirtschaftlichen Systeme, Charakteristika der zentralverwaltungswirtschaftlichen Systeme) • Markt und Preis (Nachfrage der Haushalte, Elastizitäten, Angebot des Unternehmens, Markt und Marktformen, Funktionen von Märkten, Funktion der Preise, Preisbildung im Polypol, Monopol und Oligopol)

	• Volkswirtschaftliches Rechnungswesen (Wirtschaftskreislauf, Inlandsprodukt und Nationaleinkommen, Versicherungswirtschaft in der VGR, Zahlungsbilanz)
Inhalte des Moduls	• Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen (Ordnungsformen, Ordnungselemente, Marktwirtschaftliche Systeme, Zentralverwaltungs-wirtschaftliche Systeme) • Markt und Preis (Preisbildung, Konzentration und Preisbildung, Funktion des Preises, Einfluss des Gutes auf Preisbildung) • Wirtschaftskreislauf (Volkswirtschaftlicher Kreislauf, Volkseinkommen und Sozialprodukt, Zahlungsbilanz, Versicherungswirtschaft im Wirtschaftskreislauf)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Baßeler, Ulrich et al. (2006): Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 18. Auflage, Stuttgart Bender, Dieter et al. (2007): Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 1 und 2, 9. Auflage, München

Modulbeschreibung	
Modulnummer	M 4.1
Modulbezeichnung	Wirtschaftsrecht
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	verwendbar in allen anderen Studiengängen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maier
Hochschullehrer/in	diverse Dozenten, je nach Studienort
Zahl der zugeteilten ECTS-Creditpoints	5
Gesamt-Workload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit
Semesterwochenstunden	30 Stunden Präsenzzeit (40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur oder mündliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Befähigung, praxisrelevante, wirtschaftsrechtliche Probleme erkennen und lösen zu können
Inhalte des Moduls	Rechtsgeschäfte (Vertragsschluss, Einbeziehung allgemeiner Geschäftsbedingungen) Geschäftsfähigkeit, Anfechtung, Vertretung Schuldrecht (Leistungsstörung, einzelne Schuldverhältnisse, Deliktsrecht)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungsaufgaben, Präsentation von Falllösungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wörten, BGB AT; Wörten, Schuldrecht AT und BT; Hirsch, Schuldrecht AT und BT

Modulbeschreibung	
Modulnummer	M 4.2
Modulbezeichnung	Wirtschafts- und Versicherungsrecht 1
Dauer des Moduls ¹	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	verwendbar in allen anderen Studiengängen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maier
Hochschullehrer/in	diverse Dozenten, je nach Studienort
Zahl der zugeteilten ECTS-Creditpoints	5
Gesamt-Workload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit
Semesterwochenstunden	30 Zeitstunden Präsenzzeit (40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur oder mündliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/180
Qualifikationsziele des Moduls	Befähigung, praxisrelevante, versicherungsrechtliche Probleme erkennen und lösen zu können
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Versicherungsrechts, Versicherungsvertrag, Obliegenheiten, Ausschlüsse, Leistungspflicht des Versicherers, Prämienrecht allgemeiner Versicherungsbedingungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übungsaufgaben, Präsentation von Falllösungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Schimikowski, Lehrbuch zum VVG 4.Auflage 2009, Wandet, Versicherungsrecht, 5. Auflage

Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	M 9.1
Modulbezeichnung	Versicherungsbetriebslehre
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Dr. Matthias Beenken
Name der/des Hochschullehrer/s	diverse Dozenten, je nach Studienort
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 Stunden, davon 30 Stunden Präsenzzeit
SWS	30 Stunden Präsenz (40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur oder mündliche Prüfung
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlernen die grundlegenden Sachverhalte und Wirkungsweisen des Versicherungsgeschäfts. Darüber hinaus erwerben sie Kompetenzen, Instrumente des Marketings einzusetzen und Vertriebsprozesse zu gestalten. Insbesondere erhalten sie Fachkompetenz in den Bereichen strategisches und operatives Marketing sowie speziell Vertriebssysteme und rechtliche Rahmenbedingungen in der

	Distributionspolitik.
Inhalte des Moduls	Produktionstechnik der Versicherung • Erklärungsmodelle des Zufalls • Schaden-Ursachen-Modell • Grundzüge der Tarifierung • Prinzipien der Kalkulation von Prämien und versicherungstechnischen Reserven • Versicherungstechnisches Risiko • Gesetz der großen Zahl • Ausgleich im Kollektiv und in der Zeit Versicherungsmarketing und -vertrieb • Marketing als betriebliche Funktion von Versicherungsunternehmen • Strategisches Marketing • Operatives Marketing • Instrumente des Marketings • speziell: Vertriebssysteme • Verkaufsgespräch • Rechtsgrundlagen des Versicherungsvertriebs
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Köhne, Thomas; Lange, Manfred: Marketing und Vertrieb von Versicherungs- und Finanzprodukten für Privatkunden, Karlsruhe: Verlag Versicherungswirtschaft, 2009 Weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen

Modulbeschreibung	
Modulnummer	M 10
Modulbezeichnung	Personen- und Schadenversicherung 1
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	1. Gesetzliche Rentenversicherung 2. Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Lebensversicherung 3. Privathaftpflichtversicherung 4. Kraftfahrthaftpflichtversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	kann jederzeit bei anderen Studiengängen verwendet werden
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Goecke Professor Dr. Schimikowski Professor Dr. Maier
Hochschullehrer/in	diverse Dozenten, je nach Studienort
Zahl der zugeteilten ECTS-Creditpoints	8
Gesamt-Workload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	240 Stunden, davon 48 Stunden Präsenzzeit
Semesterwochenstunden	48 Zeitstunden (64 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur oder mündliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/180
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen mit den Grundlagen des „3-Säulen-Konzeptes“ der Altersversorgung in Deutschland vertraut gemacht werden. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der 1. und 3. Säule. Die Studierenden sollen die Altersvorsorge als fundamentale Herausforderung eines Sozialwesens begreifen und das Zusammenspiel von staatlicher und privatwirtschaftlicher Altersversorgung durch Lebensversicherungsverträge erörtern. In diesem Kontext sollen die Studierenden vertraut gemacht werden mit den Grundlagen der Gesetzlichen Rentenversicherung und

	dem regulatorischen Rahmen der Lebensversicherung in Deutschland bzw. Europa. Vermittlung vertiefter Kenntnisse in den genannten Schadenversicherungen.
Inhalte des Moduls	<u>Gesetzliche Rentenversicherung</u> • GRV im Kontext der sozialen Sicherung • Historische Entwicklung • Versicherter Personenkreis • Beiträge und Finanzierung • Leistungsspektrum der GRV • Rentenformel • Die GRV im Kontext der demografischen Entwicklung <u>Aufsichtsrechtliche Grundlagen der LV</u> • Kernziele der Versicherungsaufsicht bezogen auf die Lebensversicherung • Überblick der Vorschriften des VAG für die Lebensversicherung • Zulassung zum Geschäftsbetrieb • Instrumente der Finanzaufsicht • Bedeutung des Sicherungsfonds <u>Privathaftpflichtversicherung</u> • Gegenstand der Haftpflichtversicherung; Versicherungsvertrag; Obliegenheiten; Ausschlüsse; Leistungspflicht des VR; versicherte Tätigkeiten/Gefahren in der PHV; mitversicherte Personen; bes. Deckungserweiterungen in der PHV <u>Kraftfahrthaftpflichtversicherung</u> • Haftung im Straßenverkehr, Schadenregulierung; Obliegenheiten; Leistungsfreiheit und Regress, Produktentwicklung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Pflichtlektüre Sachversicherung: • SGB VI • VAG Empfohlene Literatur Sachversicherung: • Pelikan, Wolfgang: Rentenversicherung SGB VI, 10. Auflage, München 2002. • Hauck, Karl, u.a.: Sozialgesetzbuch – SGB VI, Gesetzliche Rentenversiche-

	rung, Kommentar, Loseblattsammlung. • Schmähl, Winfried, (Hrsg.): Versicherungsprinzip und soziale Sicherung, Tübingen 1985. • Pröller: Kommentar zum VAG. • Kurzendorfer, Volker: Einführung in die Lebensversicherung (Kapitel 2). Literatur Schadenversicherung: • Privathaftpflichtversicherung: Hugel, Haftpflichtversicherung, 3. Auflage 2008 • Kraftfahrthaftpflichtversicherung: Bauer, Die Kraftfahrtversicherung
--	--